

SMELNE VLET 42 SD LUXURY

Premium-Verdränger

Die Firma Smelne Yachtcenter BV gehört zu den besonders erfahrenen friesischen Yachtproduzenten. Das jüngste Projekt der Werft, die Smelne Vlet 42 SD Luxury, hinterlässt einen exzellenten Eindruck.

**EXKLUSIV-
TEST**

Blickfang mit Klassiker-Ambitionen: Die mit großer Detailliebe verarbeitete Smelne Vlet 42 SD Luxury geht 9,3 Knoten



1. Sehr einladend – der angenehm großzügig geratene Salon mit erstklassigem Holzmobiliar
2. Die namensgebende Seitentür (SD heißt Side Door) mit clever inszenierter klappbarer Trittstufe
3. Der Fahrstand präsentiert sich sehr übersichtlich
4. So sieht die Bugkabine aus – die mit Heizkörpern versehene Doppelkoje misst 200 x 160 cm
5. Die winkelige Küchenzeile befindet sich rechts vom Kommandostand an der Steuerbordseite
6. Recht geräumig fällt der 190 cm hohe WC-Raum aus. Es gibt eine integrierte Duschkabine
7. Treppenverbindung vom Hecksteg zum Gangbord
8. Sonnige Sitzgruppe im Achtercockpit der Smelne

Dachrand werden über von außen unsichtbare Niro-Rohre abtransportiert und an der Wasserlinie gelenzt – so bleiben die Fensterscheiben sauber. Das mit feinem Teak belegte Achtercockpit ist von einem XL-Stauraum unterkellert. Außerdem gibt es vier abschließbare Schapps und zwei Sitzbänke, deren Inneres weiteres sperriges Gut aufnimmt. Eine auf 176 x 110 cm zu öffnende Massivteak-Salontür führt ins wunderschön möblierte Deckshaus. Akkurat verarbeiteter Amerikanischer Kirschbaum wurde im Falle der Sitzgruppe mit weißem Leder kombiniert, die Teppiche und Fenstervorhänge sind farblich angepasst. Backbords gibt es ein geschwungenes Sideboard mit Sony-TV und selbsteinziehenden Schubladen. Daran angrenzend, die namensgebende »Side Door«. Diese lässt sich auf 106 x 71 cm öffnen und

ermöglicht mithilfe der clevererweise ausklappbaren Trittstufe einen bequemen seitlichen Ausstieg. Der Kommandostand mit hydraulischem Vetus-Ruder, Bug- und Heckstrahler-Joysticks und elektronischer Schaltung bietet eine tadellose Übersicht. Was sich hinter dem

öffnendes Dachschiebeluk mit Mückengitter und Jalousie. Die Küchenabteilung mit vierflammigem Induktionsherd und Dunstabzug, Kombi-Mikrowelle, Corian-Spüle, 130-l-Kühlschrank, Karussell-Schrank und Miele-Geschirrspüler verdient das Prädikat »vom Feinsten«. Wer,

Das Interieur präsentiert sich sehr harmonisch. Helles Leder und farblich angepasste Teppiche sind mit Amerikanischem Kirschbaum kombiniert

wichtigen, aber doch filigran gestalteten Smelne-Heck abspielt, wird via Rückfahrkamera auf den zentral postierten Multifunktionsplotter übertragen. Für eine gute Durchlüftung des 195 cm hohen Salons sorgt ein auf Knopfdruck

wie der Tester, einen nach vorne ausgerichteten Beifahrersitz favorisiert, der bekommt diesen Wunsch selbstverständlich erfüllt. Die Pantryzeile wird dann entsprechend umgestaltet. Über einen 200 cm langen, 190 cm hohen und 67 cm

Sein Messedebüt gab dieses Prachtstück aus der umfangreichen Smelne-Yachtkollektion auf der diesjährigen Boot Düsseldorf. Gleich darauf war der 12,98 m lange und 4,15 m breite Stahlkreuzer im Rahmen der Boot Holland in Leeuwarden zu bewundern, und nun soll die aus der Kooperation

von einem Exklusivtest zu sprechen, hat also seine volle Berechtigung, zumal es sich um die Baunummer 1 dieses Bootes handelt. Vor dem Bordrundgang zunächst noch einige Infos über die Werft, deren Anfänge bis ins Jahr 1968 zurückreichen. Was mit dem Bau von kleinen Ruderjollen begann, mauserte sich sehr bald zu einer aufstrebenden

len, zwei klimatisierten Lackierkabinen, einer Möbeltischlerei, angegliedertem Bürogebäude und eigenem Yachthafen entstand. Gegenwärtig beschäftigt Wypke Veenje (52) ein eingespieltes zwölfköpfiges Profi-Team, das sich nicht nur mit dem Neubau von edlen Yachten befasst, sondern auch bootsspezifische Refit- und Reparaturarbeiten ausführt. Dass der weithin bekannte Full-Service-Werftbetrieb, der mittlerweile rund 850 Smelne-Einheiten auslieferte, auf ein gigantisches Know-how verweisen kann, liegt auf der Hand ...

Die hochglänzende Zwei-Komponenten-Lackierung unserer Testkandidatin sieht fantastisch aus – besser geht es nicht. Auch das Antirutsch-Finish der 39 bis 47 cm breiten Gangborde, die vom Hecksteg kommend ganz entspannt über integrierte Treppen betreten werden, ist super. Zur Nachahmung empfohlen: Schmutz- und Wasseransammlungen am

Unsere Testyacht ist die Baunummer 1 der Serie, doch die Smelne wirkt sehr ausgereift, was für die hohe Professionalität der friesischen Werft spricht

von Smelne-Chef Wypke Veenje und dem niederländischen Naval Architekten Klaas Bes entstandene Schönheit den SKIPPER-Test absolvieren. Wir sind das erste Fachmagazin, das die einsatzbereit exakt 16.280 kg schwere Motoryacht unter die Lupe nimmt. Hier und jetzt

Stahlboot-Schmiede. Der Betrieb wuchs kontinuierlich an, und im Laufe der Zeit wurden die Schiffe immer größer. 1979 wechselte das Familienunternehmen an den heutigen Standort De Steven in Drachten, wo eine gänzlich neue Produktionsstätte mit modernen Fertigungshal-





1. Professionell verarbeitete Decksbeschläge, hier die Bugreling mit Kette
2. Ein typisches Detail der friesischen Vlet ist der sogenannte »Bugleguan«
3. Im Bauch der Testyacht werkelt ein sechszylindriger Perkins-Dieselmotor
4. Stimmige Linien aus jeder Perspektive – hier die Heckpartie der 42 SD

breiten Flur geht es hinab in den um 62 cm vertieften Wohnbereich. Das Gästezimmer an Steuerbord beherbergt ein Etagenbett, wobei uns die beiden 198 x 77 cm großen Kojen nicht zusagen. Die untere kann aufgrund der bedrückenden Enge nur von Schlangenmenschen eingenommen werden, der Liegekomfort der oberen Schlafstatt wird durch die nach innen ragende »Gangbord-Aussparung« erheblich eingeschränkt. Zum Glück ist die Werft bezüglich einer Alternativ-Lösung absolut flexibel. Viel besser sieht es dagegen in der 190 cm hohen Bugkabine aus. Die unterlüftete Doppelkoje misst 200 x 160 cm, beidseitige

Emporen erleichtern das Zubettgehen. Es gibt mehr als ausreichend Schrankvolumen, vier ovale Bullaugen, ein quadratisches Skylight und mit abwaschbarem Kunstleder versehene Wände. Die warme Beleuchtung unterstreicht das behagliche Ambiente. Der backbords vom besagten Flur abzweigende Sanitärraum – auf Wunsch wäre ein direkter Zugang zur Bugkabine möglich – präsentiert sich ausgesprochen adrett. Tolle Features sind die separierte gläserne Duschzelle, der riesige Viereckspiegel und das große Waschbecken mit Mischarmatur. Nicht ganz so toll finden wir die grenzwertig kleine Elektro-Toilette, die es, wie uns

Wypke Veenje auf Nachfrage bestätigt, bei Bedarf auch eine Nummer größer gibt. Hinweisen möchten wir unbedingt noch auf das in sämtlichen Räumen installierte, extrem wirkungsvolle Kabola-Warmwasser-Heizungssystem, das Vorhandensein des jederzeit aktivierbaren Fischer-Panda-Generators und ein regelrechtes Ensemble an wartungsfreien Gel-Batterien. Kurzum – die technische Ausführung ist auf allen Ebenen spitze.

Die aufwendig schallgedämmte Maschine, ein bewährter sechszylindriger Perkins-Turbodiesel vom Typ M150Ti, mobilisiert seine 150 Pferdestärken aus

sechs Litern Hubraum. Das üppige Drehmoment des britischen Direkteinspritzers ist bereits bei minimalen 650 min⁻¹ zu spüren – das Boot bewegt sich nämlich mit immerhin 3,5 kn durchs Testrevier, die Smalle Ee. Die Wellenbildung der Vlet, die einen Multiknickspant-Rumpf mit scharfem Bug und flach auslaufender Heckpartie besitzt, bleibt bei der 1.300-Touren-Messung und abgelesenen sechs Knoten gering, der Geräuschpegel von nur 58 dB(A) am Fahrstand erlaubt eine gepflegte Konversation. Daran ändert sich kaum etwas, als wir auf 1.600 min⁻¹ und 7,2 kn steigern. Die Smelne beweist eine hundert-

prozentige Spurtreue und liegt wie das vielzitierte Brett im Wasser. Als ideale Marschgeschwindigkeit für längere Distanzen ermitteln wir glatte acht Knoten, ehe dann unter einer Vollastdrehzahl von 2.400 min⁻¹ stolze 9,3 nautische Meilen pro Stunde zu vermelden sind.

Der erste Eindruck täuscht nicht – die Smelne Vlet 42 SD erweist sich im SKIPPER-Praxistest als eine Yacht, die die vielsagende Zusatzbezeichnung »Luxury« vollends verdient. Es handelt sich um einen durch und durch gediegenen Motorkreuzer, der auch bei näherem Hinsehen ein ausgezeichnetes Qualitäts-

niveau an den Tag legt. Abgesehen von der bestenfalls für Kinder geeigneten Kojenanordnung in der Gästekabine und der zierlichen Klobrille kann das exquisit ausgestattete niederländische Stahlschiff auf der ganzen Linie überzeugen. Ab Werft und inklusive deutscher Mehrwertsteuer kostet der Premium-Verdränger, den es übrigens ab sofort auch als optisch sehr gelungene Flybridge-Variante gibt, 466.500 Euro. Das Boot ist wahrlich kein Schnäppchen, aber buchstäblich seinen Preis wert.

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,98 m
Breite: 4,15 m
Durchfahrthöhe (min.): 2,50 m
Tiefgang: 1,15 m
Gewicht: 16.280 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 12
Kojenzahl: 4
Brennstofftank: 750 l
Wassertank: 800 l
Septiktank: 260 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb (Doppelmotorisierung auf Anfrage), Leistung bis etwa 147 kW (200 PS) möglich
Preis des Testbootes (ab Werft): 466.500 €

MOTOR IM TESTBOOT

Perkins M150Ti, wassergekühlter Turbodiesel mit Direkteinspritzung, Leistung 110,3 kW (150 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Bohrung x

Hub: 100 x 127 mm, Hubraum: 6,0 Liter, Trockengewicht: 573 kg, Nenndrehzahl: 2.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG

Jede Smelne verfügt über eine individuelle Ausstattung. Die Werft orientiert sich diesbezüglich an den Vorgaben des Auftraggebers und versucht, diese im Rahmen des Machbaren umzusetzen

Das Testboot war wie folgt ausgestattet (auszugsweise):

Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahlruder, BSH-attesterte Navigationsbeleuchtung, Kabola-Warmwasser-Heizungssystem, 220-Volt-Landanschluss, elektrisch zu betätigendes Dachschiebeluk, Generator, Flachbild-Fernseher, Radio mit CD-Spieler, Teakbelag im Achtercockpit und auf dem Hecksteg, elektrische Motorschaltung, getönte Scheiben aus Sicherheitsglas, Multifunktionsplotter, Rückfahrkamera, Kompass, Echolot, Innenausbau in Amerikanischem Kirschbaum, lederbezogene Sitzgruppe, Pantry mit 130-l-Kühlschrank, Spüle, Geschirrspüler, Induktionsherd mit Dunstabzug

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

| | | | |
|------------|------------------------|----------|--------|
| (Leerlauf) | 600 min ⁻¹ | 49 dB(A) | 0 kn |
| | 650 min ⁻¹ | 50 dB(A) | 3,5 kn |
| | 1000 min ⁻¹ | 52 dB(A) | 5,2 kn |
| | 1300 min ⁻¹ | 58 dB(A) | 6,0 kn |
| | 1600 min ⁻¹ | 61 dB(A) | 7,2 kn |
| | 1900 min ⁻¹ | 65 dB(A) | 8,0 kn |
| (Vollast) | 2200 min ⁻¹ | 67 dB(A) | 8,8 kn |
| | 2400 min ⁻¹ | 70 dB(A) | 9,3 kn |

Revier: Smalle Ee bei Drachten (NL)

Crew: 2 Personen

Messung: GPS

Wasser: 18° C

Luft: 20° C

Wind: 1-2 Bft.

Tanks: Diesel 450 l (60 %), Wasser 560 l (70 %)

- +
- +
- +
- +
- +
- +
- +
- +
- +
- +

- Die Toilette könnte eine Nummer größer sein
- Kein Beifahrersitz in Fahrtrichtung vorhanden
- Relativ enge Gästekabine mit unschöner Kojenanordnung

INFORMATIONEN UND WERFT

Smelne Yachtcenter BV
 De Steven 26, NL-9206 AX Drachten
 Tel. 0031-512512669, www.smelne.nl

